

Hausbesuche, die sich doppelt auszahlen

Stromsparhelfer unterstützen Bremer Bürger dabei, Klima und Geldbeutel zu entlasten/
gemeinsames Frühstück mit Sarah Ryglewski

Bremen, 23. Januar 2020. Die Meldungen zum Thema Klima häufen sich dieser Tage. Doch was kann jeder Einzelne täglich tun, um das Klima zu schützen? Und geht das auch ohne große Investitionen im eigenen Zuhause? Ja, das geht – angesichts steigender Strompreise entlastet entsprechendes Engagement sogar den Geldbeutel! Was genau hilft, das haben die Stromsparhelfer der WaBeQ GmbHg und Vertreter aus den Reihen der gemeinnützigen Klimaschutzagentur energiekonsens, beks EnergieEffizienz sowie von Gewoba der SPD-Bundestagsabgeordneten Sarah Ryglewski heute im Rahmen eines gemeinsamen Frühstücks im KulturSalon in der Vahr vorgestellt.

Mehrfachwirkung in ökologischer und sozialer Hinsicht

„Mit dem kostenlosen Stromspar-Check haben Bremer Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, sich Unterstützung in Sachen Strom- und Energiesparen zu holen“, erklärte Martin Grocholl, Geschäftsführer von energiekonsens. „Wir freuen uns, dieses bundesweite Projekt mit unserer Tochtergesellschaft BEKS EnergieEffizienz auf lokaler Ebene koordinieren zu dürfen.“ Im Rahmen des Stromspar-Checks besuchen ausgebildete Stromsparhelferinnen und Stromsparhelfer Haushalte mit geringem Einkommen und analysieren vor Ort den Energieverbrauch, geben Einspartipps und helfen sogar ganz praktisch – etwa mit dem Einbau von Strahlreglern für Wasserhähne, mit energiesparenden LED oder abschaltbaren Mehrfachsteckdosen. Material, das sie selbst mitbringen und kostenlos zur Verfügung stellen. Allein in 2019 wurden im Land Bremen insgesamt 1011 Stromspar-Checks durchgeführt.

Die Anstellung zum Stromsparhelfer erfolgt in Bremen über die WaBeQ GmbHg und wird über das Jobcenter vermittelt. In einer speziellen Ausbildung wird den künftigen Stromsparhelfern sowohl technisches Wissen zum Energieeinsparen näher gebracht, als auch Strategien an die Hand gegeben, wie sie Menschen für dieses Thema sensibilisieren können. Viele sind nach der Ausbildung Überzeugungstäter. „Ich finde es schön, zu sehen, dass mein Einsatz anderen hilft und man etwas bewegt. So kann ich mit einem guten Gefühl abends nach Hause gehen“, berichtet Stromsparhelfer Robert Hoffmann. Auch seine Kollegin Manuela Kalnei ist vom Konzept der Stromsparhelfer überzeugt: „Häufig sind es schon kleine Handgriffe, die viel nützen. Doch nicht jeder weiß, wie viele Energiekosten sich zum Beispiel einsparen lassen, wenn man den Standby-Modus von Geräten abschaltet. Unsere Aufgabe ist es, dieses Wissen zu vermitteln und einen individuellen Energiesparplan zu erstellen, denn jeder Haushalt hat andere Bedürfnisse und Möglichkeiten.“

Zuspruch von dritter Seite

Die Bremer SPD-Bundestagsabgeordnete Sarah Ryglewski betonte die Relevanz der Initiativen und stellte positiv fest, dass viele Menschen die Unterstützung annehmen würden: "Die

klimapolitischen Herausforderungen eröffnen auch die Chance, Soziales neu zu denken und mehr Lebensqualität für alle zu schaffen. Das zeigt beispielhaft das Projekt Stromspar-Check. Es ist dem großen Engagement der Initiatoren und deren Mitarbeitern zu verdanken, dass sich für viele Menschen in Bremen die Umstellung auf ein energiebewussteres Verhalten letztendlich auch im Geldbeutel bemerkbar macht. Grundsätzlich gilt, dass der Umbau hin zu einer klimaneutralen Gesellschaft nur gelingen kann, wenn er solidarisch und sozial verträglich abläuft. Es muss sichergestellt werden, dass wirksamer Klimaschutz und sozialer Ausgleich zu jeder Zeit miteinander in Einklang gebracht werden und niemand finanziell überfordert wird“, so Ryglewski.

Hier geht's zum Stromspar-Check:

Der Stromspar-Check ist ein vom Deutschen Caritasverband und vom Bundesverband der Energie- und Klimaschutzagenturen Deutschlands e. V. initiiertes Projekt, das vom Bundesumweltministerium aus Mitteln der Nationalen Klimaschutzinitiative gefördert wird.

Weitere Informationen unter: www.stromspar-check.de





PRESSEMITTEILUNG

Bildunterschrift: Sarah Ryglewski lässt sich von den Stromsparhelfer der WaBeQ, von der Klimaschutzagentur energiekonsens, der Gewoba und der beks EnergieEffizienz zum Projekt „Stromspar-Check“ informieren (Foto: energiekonsens, Fotograf: Michael Bahlo)

Pressekontakt energiekonsens:

Hannah Simon

Tel: 0421-376671-61

E-Mail: presse@energiekonsens.de

Über energiekonsens

energiekonsens ist die gemeinnützige Klimaschutzagentur für das Land Bremen. Unser Ziel ist es, den Energieeinsatz so effizient und klimafreundlich wie möglich zu gestalten. Unsere Angebote richten sich an Unternehmen, Bauschaffende, Institutionen sowie Privathaushalte. energiekonsens initiiert und fördert Projekte zur Energieeffizienz, organisiert Informationskampagnen, knüpft Netzwerke und vermittelt Wissen an Fachleute und Verbraucher. Als gemeinnützige GmbH sind wir ein neutraler und unabhängiger Mittler und Impulsgeber. Weitere Informationen unter www.energiekonsens.de